

GEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 11. Sitzung des Ausschusses für Planung, Entwicklung, Bau, Umwelt und Verkehr
am Dienstag, den 14.10.2014
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Johann Burfeind

Mitglieder

Herr Karpeter Ahrens

Frau Andrea Burfeind

Herr Diedrich Höyns

Frau Inge Lefevre

Herr Jörg Schuschke

Frau Iris Stabenau

zur Beratung hinzugezogen

Herr Hans-Joachim Roesch

von der Verwaltung

Herr Stefan Tiemann

Frau Nina Hadewig

Herr Stefan Miesner

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Gerhard Grimm

Herr Dr. Dirk Hadler

Herr Klaus Huhn

Herr Edward Stein

Beratende Mitglieder

Herr Hartmut Goebel

Ralf Somann

von der Verwaltung

Herr Dietmar Keller

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 24.06.2014

- 5 Mitteilungen der Verwaltung
6 Landes-Raumordnungprogramm Niedersachsen (LROP) 2014 Si/095/2014
 Beteiligungsverfahren zum Entwurf einer Änderung und Ergänzung
7 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Burfeind, eröffnet um 18.30 Uhr die öffentliche Sitzung des Ausschusses und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die ordnungsgemäß erfolgte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden vom Vorsitzenden festgestellt.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Ergänzende Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung wie vorgelegt fest.

zu 4 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 24.06.2014

Gegen Form und Inhalt des Protokolls über die öffentliche Sitzung vom 24.06.2014 werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll wird mit 5 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Bebauungsplan Nr. 23 „Sport- und Freizeitzentrum Eckerworth, 3. Änderung“

Die Auslegung hat stattgefunden. Es sind Anregungen u.a. seitens des Landkreises Rotenburg (Wümme) eingegangen, die lediglich redaktionelle Änderungen zur Folge haben. Die Samtgemeinde Fintel äußert sich negativ hinsichtlich der Schulerweiterung. Herr Tiemann schlägt vor, mit der Abwägung ohne Beteiligung des Planungsausschusses direkt in den Verwaltungsausschuss bzw. Rat zu gehen, um Zeit zu sparen. Der Ausschuss stimmt dem zu.

SuedLink

Herr Tiemann und Frau Gall haben kürzlich eine Informationsveranstaltung der Tennet TSO GmbH in Rotenburg besucht. Es wurde dargestellt, wie die eingereichten Anregungen verarbeitet wurden. Hieraus haben sich weitere Korridorvarianten ergeben, die von Herrn Tiemann erläutert werden. Eine dieser Varianten berührt auch die Samtgemeinde Sittensen, insbesondere die Gemeinden Klein und Groß Meckelsen, Vierden (Ippensen-Süd u. Nüttel) und Sittensen. Das jetzt vorgestellte und im Internet (www.tennet.eu) einsehbare Material entspricht dem Antrag an die Bundesfachplanung. Die Verwaltung wird die weitere Entwicklung beobachten.

Auf Nachfrage gibt Herr Tiemann an, dass die alternative Verlegung von Erdkabel überall diskutiert wird. Die unterirdische Variante ist jedoch nicht in allen Bereichen möglich und deutlich aufwändiger und kostenintensiver.

Abbau von Telefonzellen

Herr Miesner gibt bekannt, dass lt. einer Information der Telekom demnächst die öffentliche Telefonzelle in der Stader Straße abgebaut wird. Bezugnehmend auf die Anregungen der Gleichstellungsbeauftragten der Samtgemeinde soll von der Verwaltung geprüft werden, ob ein Erwerb ausgemusterter Telefonzellen möglich ist.

zu 6 Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen (LROP) 2014 Beteiligungsverfahren zum Entwurf einer Änderung und Ergänzung Vorlage: Si/095/2014

Der Entwurf zur Novellierung des Landesraumordnungsprogrammes wurde vom zuständigen Ministerium in das Beteiligungsverfahren gegeben. Herr Tiemann steht dem sehr kritisch gegenüber und hat die entscheidenden Punkte in einer Stellungnahme zusammengefasst, die er dem Ausschuss erläutert. Er fügt hinzu, dass die Samtgemeinde bereits eine entsprechende Stellungnahme beschlossen hat. Inhaltlich decken sich die Aussagen mit der Sichtweise des Nieders. Städte- und Gemeindebund (NSGB).

In der sich anschließenden kurzen Diskussion regt Herr Höyns die Durchführung einer Informationsveranstaltung mit Beteiligung der örtlichen Landtagsabgeordneten und der Presse an, um zu verdeutlichen, dass das Vorhaben des Landes so nicht akzeptiert wird. Nach Ansicht von Herrn Ahrens sollten sich die Gemeinden in dieser Sache zusammentun, um den Druck zu erhöhen. Herr Tiemann wird sich dieser Anregung annehmen und ebenfalls prüfen, ob sich der NSGB-Kreisverband einbringen kann.

Beschluss:

Die Gemeinde gibt die von der Verwaltung vorbereitete Stellungnahme im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zum Landes-Raumordnungsprogramm ab.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Fragen und Anregungen

In der Ringstraße wurde inzwischen der Poller aufgestellt. Herr Burfeind trägt vor, dass sich der Eigentümer des Hauses Ringstraße 21 beklagt, dass seitdem vermehrt Fahrzeuge auf seinem Grundstück wenden und bittet darum, den Poller zu versetzen. Auf Anraten des Ausschusses wird Herr Burfeind die Angelegenheit mit Herrn Keller vom Bauhof besprechen, um eine vertretbare Lösung zu finden.

Frau Burfeind spricht sich für eine Freigabe der Radwege auf der Strecke Sittensen-Scheeßel für Mofa-Fahrer aus, um die Sicherheit der Zweiradfahrer zu erhöhen. Ein entsprechender Antrag sollte an den Landkreis gerichtet werden. Nach Meinung von Herrn Ahrens sollte ein gleichlautender Antrag auch für die Strecke Sittensen-Zeven gestellt werden.

Der neugestaltete barrierefreie Weg im Bereich der Wassermühle war an den Markttagen kaum nutzbar, da dieser von Buden und Karussells zugestellt wurde. Frau Burfeind bittet zukünftig darauf zu achten, dass dieser Weg auch bei Veranstaltungen vollständig nutzbar ist.

Frau Burfeind regt an, eine Mauer für jugendliche Graffiti-Künstler zur Verfügung zu stellen. Statt einer Mauer könnte auch ein ausgedienter Bus oder Waggon bereitgestellt werden, der gleichzeitig als Unterstand dienen kann. Ein sinnvoller Standort wäre in der Nähe des Schulzentrums, Skaterbahn oder Soccercourt. Die Anwesenden sehen dies als Thema für den Generationenausschuss.

Weitere Fragen und Anregungen werden nicht geäußert. Die öffentliche Sitzung wird um 19.05 Uhr geschlossen.

gez. Burfeind
Vorsitzender

Gez. Tiemann
Gemeindedirektor

gez. Müller
Protokollführerin